

## **5. Wahlperiode – 1 Jahr nach der Landtagswahl Eine erste Bilanz**

### **Vorwort**

Am 30.08.2009 war Landtagswahl. Wiederum wurde ich mit dem Direktmandat (39,4%) im Wahlkreis Suhl/Zella-Mehlis/Oberhof in den Thüringer Landtag gewählt. In der Stadt Suhl entfielen auf mich 41,6%, in Zella-Mehlis 33,0% und in Oberhof 32,2%. Damit gewann ich in allen 3 Städten vor den Kandidaten der CDU und SPD.

Dieses Ergebnis betrachte ich auch 1 Jahr danach als Aufforderung, bei allen notwendigen Entscheidungen konsequent für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einzutreten, Verantwortung zu übernehmen und den Blick auf die Zukunft zu richten.

Dabei gestaltet sich die Arbeit im Landtag seit der Wahlniederlage der CDU alles andere als einfach. Durch die schwarz – rote Koalition im Land Thüringen ist unsere Oppositionsarbeit eher schwieriger geworden, da einige unsere Themen vom politischen Gegner besetzt wurden.

Als weiterhin arbeitsmarktpolitische Sprecherin unserer Fraktion im Thüringer Landtag setze ich mich intensiv dafür ein, existenzsichere Arbeit zu erhalten und zu schaffen. Das gilt besonders für Arbeit im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge, die allen zu Gute kommt. Ich bin in ständigem Kontakt mit Vertretern der Wirtschaft, um klein – und mittelständige Unternehmen sowie das Handwerk zu unterstützen und mit zu helfen, dass dort Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden. Die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft halte ich für außerordentlich wichtig, um weitere Abwanderung zu verhindern und die Region „Thüringer Wald“ wirtschaftlich, touristisch und kulturell zu stärken.

Auf meine Arbeit im Wahlkreis lege ich viel Wert. Die wichtigste Aufgabe sehe ich darin, mich für die weitere Ausgestaltung der Region Südthüringen und des Landes Thüringen als Lebensort für alle Menschen einzusetzen, damit sie hier Arbeit, eine solide Bildung, ein gutes Zuhause und eine Zukunft haben.

# Meine Arbeit im Wahlkreis 21 – Suhl, Zella-Mehlis, Oberhof

## Wie weiter nach den Landtagswahlen?....

so das Thema einer Diskussionsrunde, zu der Ina Leukefeld nach dem Gewinn des Direktmandates im Wahlkreis Suhl/Zella-Mehlis/Oberhof ins Suhler Gewölberestaurant „FRIZ“ einlud. Und viele Interessierte kamen, nicht nur Menschen aus den eigenen Reihen, sondern auch Vertreter von Vereinen und Verbänden und der Freien Wähler.



## Pro und Contra Biosphärenreservat

Die Thüringer Landesregierung plant laut Koalitionsvertrag, das Biosphärenreservat Vessertal in einen Nationalpark umzuwandeln. Dies hat inzwischen zu heftigen Diskussionen geführt. Um sich in diesen Fragen sachkundig zu machen und sich eine fachliche Meinung zu bilden, führte ich gemeinsam mit der Stadtratsfraktion die LINKE eine öffentliche Veranstaltung durch, an der auch der Vorsitzende des Umweltausschusses im Thüringer Landtag, Abgeordneter Tilo Kummer sowie die umweltpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Abgeordnete Katja Wolf teilnahmen.

## Arbeitsbesuch im Schießsportzentrum



Am 31. Mai 2010 trafen sich Ina Leukefeld und Jens Petermann in Suhl, um über die weitere gemeinsame Arbeit im Wahlkreis zu beraten. U.a. besuchten sie das Schießsportzentrum in Suhl, eine der Hochburgen des Leistungssports in Südtthüringen. Der Leiter der Einrichtung Ulrich Preußner schilderte die Probleme einer solch bedeutsamen kommunalen Einrichtung in Zeiten klammer

Stadtkassen. Solch eine Einrichtung ist für die Stadt Suhl und für die Region einfach unverzichtbar.

## 150 Menschen demonstrierten in Suhl gegen das Sparpaket

Die Suhler Erwerbsloseninitiative organisiert seit über einem Jahr mit Unterstützung der LINKEN sowie der Landtagsabgeordneten Ina Leukefeld die Suhler Dienstagsdemo. Im Mittelpunkt der Demos stehen derzeit die Sparpläne der Bundesrepublik. Diese Fotos entstanden am 10.08.2010.



## Leukefeld begleitete Start ins Neue Schuljahr

Am Donnerstag begann das neue Schuljahr. Viele Schulkinder, ihre Eltern und Großeltern wünschen gute Lernbedingungen, kompetente und freundliche Lehrer und ein Schulumfeld, in



dem Lernen Spaß macht.

Die Schule auf dem Lautenberg wird neben der Jenaplanschule am Pilotprojekt Gemeinschaftsschule teilnehmen. Umfragen zeigen seit Jahren, dass es deutliche Mehrheiten für längeres gemeinsames Lernen gibt, so Leukefeld Zuletzt hat Emnid vor wenigen Tagen eine Studie veröffentlicht, nach der sich 72 Prozent der Eltern für eine spätere Trennung der Kinder aussprechen.

Die LINKE unterstützt die Gemeinschaftsschule, auch

wenn es zur Zeit noch viele Unwägbarkeiten gibt.

## Rede zur Nacht der 100.000 Lichter anlässlich des 65. Jahrestages des Atombombenabwurfes auf Hiroshima

Ina erinnerte daran, zu mahnen und der Opfer zu gedenken. Sie betonte gleichzeitig, dass es keinen Grund zur nuklearen Entwarnung gibt, denn die Anzahl einsetzbarer atomarer Gefechtsköpfe wird weltweit auf 8.400 Stück geschätzt. Insgesamt gibt es weltweit wahrscheinlich 23.300 Nuklearwaffen.



## Bürgersprechstunde open air



Ina lud zu einer Bürgersprechstunde am Dianabrunnen ein. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, mit der Politikerin ins Gespräch zu kommen. Hauptthemen waren soziale Probleme, die sich aus dem Sparpaket der Bundesrepublik ergeben sowie der Anspruch linker Politik unserer Partei. Das solche Gespräche aber auch Spass machen und ein Lächeln an richtiger Stelle wichtig ist, zeigt unser Foto.

## Arbeitsbesuch in der Tagesstätte am Domberg

Ihren Wahlkreis tag nutzte die Landtagsabgeordnete, um der Tagesstätte am Domberg einen Besuch abzustatten und sich über die Einrichtung zur Betreuung Suchtkranker Menschen zu informieren. Dieses Haus, das früher das Ordnungsamt beherbergte, hat eine erstaunliche Wandlung erfahren. Helle, weit ausladende Räume, gemütlich eingerichtet, Werksräume, in denen emsig gearbeitet wird, ein Garten mit Gewächshaus, ein Sport- und Spielraum, all das konnte sich die Politikerin ansehen. In einem anregenden Gespräch mit den verantwortlichen Frauen vor Ort, informierte sie sich über Ziele und Leistungen der Tagesstätte.



## Warnstreik im Reinigungsgewerbe in Suhl



„Ich habe am Warnstreik des Suhler Reinigungsgewerbes teilgenommen, weil ich mich als Landtagsabgeordnete solidarisch erkläre und die Forderung nach einem gesetzlichen Mindestlohn bekräftigen will. Mit dem Warnstreik sollen Tariferhöhungen von 8,7 Prozent im Reinigungsgewerbe erreicht werden. Damit liegen die Löhne allerdings noch immer unter den bisherigen Forderungen von 7.50 € „,

## Ina Besuch in der Großbäckerei Lantmännern Unibake

Vor drei Jahren hat die Gramms Bäckerei im Gewerbegebiet auf dem Suhler Friedberg in der regionalen Presse eine Rolle gespielt mit dem Verkauf an eine schwedische Firma. Es kursierten Befürchtungen um die Zukunft der neuen Firma und insbesondere die Zukunft der Arbeitsplätze. Die Landtagsabgeordnete Ina Leukefeld interessierte sich jetzt dafür, was eigentlich aus der Firma geworden ist und meldete sich zu einem Besuch bei Lantmännern Unibake an.



## 4 Jahre Arbeitslosenfrühstück



Sich regelmäßig treffen, Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig unterstützen, ggf. Rechtsberatung vermitteln für den Umgang mit Ämtern und auf diese Weise ein soziales Netzwerk entstehen lassen, dies ist seit 4 Jahren Anliegen des monatlichen Arbeitslosenfrühstückes. Es hat sich ein fester Stamm etabliert, der nicht nur zum Frühstück kommt, sondern sich intensiv mit Politik und sozialer Ungerechtigkeit beschäftigt.

## Gedenken an die Bücherverbrennung in Deutschland 1933

Kurz nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde von verschiedenen NS-Parteigliederungen eine organisierte und systematisch vorbereitete Verfolgung jüdischer, marxistischer und pazifistischer Schriftsteller gestartet. Im Zuge dessen kam es zu 93 Bücherverbrennungen, die von März bis Oktober 1933 in 70 Städten stattfanden. Diesem unrühmlichen Ereignis gedenken Suhlerinnen und Suhler, darunter Ina Leukefeld, bereits zum 2. Mal durch eine Lesung aus Werken von Autoren, deren Bücher Opfer der Flammen wurden.



## Buchlesung mit Daniela Dahn

### Wehe dem Sieger! - Ohne Osten kein Westen

Die Autorin Daniela Dahn gab am Sonntag zum politischen Frischoppen einen äußerst interessanten Einblick in Ihr Buch. Ca 50 Suhlerinnen und Suhler waren der Einladung von Ina Leukefeld ins „FRIZ“ gefolgt, um die Autorin hautnah zu erleben und mitzudiskutieren.

## Wandern mit Ina

Zum Abschluss des 1. Halbjahres lud Ina Leukefeld Freunde, Mitstreiter, Symathisanten, Genossinnen und Genossen zu einer Wanderung ins Biosphärenreservat Vessertal ein. Bei schönstem Sommerwetter fanden sich die Wanderlustigen ein, um die herrliche Natur zu genießen und Interessantes in Sachen Weiterentwicklung des Biosphärenreservates zu erfahren. In Frau Dr. Hellmuth vom Biosphärenreservat hatten sie eine kompetente Gesprächspartnerin ebenso wie in Detlef Weiß, der die schönsten Ecken um seinen Heimatort Vesser zeigte.



## Scheckübergabe an Suhler Turnverein



Dank der „Alternative 54“, deren Mitglied Ina ist, konnte sie, wie hier dem Suhler Turnverein unter Leitung von Heidi Schwalbe vielen gemeinnützigen Vereinen und Verbänden mit einer Spende helfen und ihr ehrenamtliches Engagement würdigen und unterstützen.

## Fachkräfte von morgen - Besuch der Junior Akademie in Zella-Mehlis

Die Deutschen Junior Akademien, eingeführt in den alten Bundesländern seit 2003, bieten besonders begabten und leistungsbereiten Schülerinnen und Schülern eine über die Möglichkeiten der Schule hinausgehende intellektuelle und soziale Herausforderung. Sie führen in grundlegende Methoden der jeweiligen Fachdisziplin ein und regen zum interdisziplinären Denken und Arbeiten an. „In Zella-Mehlis am Schwarzberg habe ich Schülerinnen und Schüler der Klassen sieben bis neun kennen gelernt. Sie kommen nicht nur aus Thüringen, sondern auch aus anderen Bundesländern. Ein Hauch von Globalisierung ist im Camp auch zu spüren, denn ein Mädchen kommt aus Alexandria, ein Junge aus Rom und einer aus Brüssel.“ So wird nicht nur deutsch, sondern auch englisch gesprochen und auf der Internetseite des Bildungscamps kann man sogar arabisch nachlesen.



## Live aus dem Landtag



Diese Veranstaltung führe ich, seit ich in den Landtag gewählt wurde, regelmäßig in Suhl und in Zella-Mehlis durch. Ich biete damit interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, aktuelle Probleme und Positionen, die im Parlament behandelt werden, zu diskutieren und beantworte gerne ihre Fragen.

## Frauenstammtisch

Eine weitere regelmäßige Veranstaltung ist mein Frauenstammtisch. Hier treffen sich aktive Frauen, um zu diskutieren und auch mal ein Glas Wein zu trinken. Auch Buchlesungen, Vorstellen kreativer Arbeiten gehören hier mit dazu.

## Meine Arbeit im Landtag



Ich bin seit 2004 Mitglied des Thüringer Landtages und habe als arbeitsmarktpolitische Sprecherin meiner Fraktion und Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Technologie und Arbeit sowie des Gleichstellungsausschusses meinen Blick für die Probleme in Thüringen schärfen können.

## **Pressemitteilungen u.a.:**

Hinhaltetaktik von Bundes- und Landesregierung schadet Hartz-IV-Betroffenen

Landesregierung lässt Kürzungssorgie bei Eingliederungsmitteln von Hartz IV-Empfängern zu

Jobcenter-Kompromiss als weiterer Stolperakt bei der Betreuung von Erwerbslosen

"Tag der Arbeit" als Aufforderung, sozial-ökologischen Umbau der Wirtschaft voranzubringen

Landesarbeitsmarktprogramm ist Tropfen auf den heißen Stein

Modellprojekt "Bürgerarbeit" ist wirkliche Alternative zu Ein-Euro-Jobs

Wintersport- und Tourismuszentrum Oberhof: Statt Einzelmaßnahmen ist Gesamtkonzept erforderlich

Ina Leukefeld: Hundt lässt die Katze aus dem Sack

Sozialleistungs-Empfänger nicht noch mehr zu Objekten digitaler Datensammelwut degradieren

Von einem wirklichen Aufwärtstrend für den Arbeitsmarkt kann nicht die Rede sein

Ina Leukefeld: Fachkräftemangel logisches Ergebnis verfehlter Politik

Mindestlohn statt Armutslohnpolitik

Streichung des Arbeitsmarktprogramms wäre Katastrophe für den Thüringer Arbeitsmarkt

## **Kleine Anfragen u.a.:**

Rennsteig – Therme Oberhof – wie weiter ?

Neonazistische Aktivitäten in Suhl

Einsatz von Fördermitteln für das Biathlonstadion Oberhof

Tarifliche Bezahlung der Postzusteller

Aktionsprogramm Fachkräftesicherung und Qualifizierung

Unternehmer- und Fachkräfteservice Thüringen (UFaS)

Zumutbarkeitskriterien bei Arbeitsplatzangeboten der Jobcenter für Empfänger des Arbeitslosengeldes II

Schließungsförderung für das ehemalige Krankenhaus  
Zella-Mehlis

## **Mündliche Anfragen u.a.**

Programm "Gute Arbeit für Thüringen"

Wie weiter mit der Rennsteigtherme Oberhof?

Interessenbekundungsverfahren "Bürgerarbeit"

Umsetzung Landesarbeitsmarktprogramm Thüringen 2010

Wirksamkeit der Oberhofer Sportstätten GmbH

Gutachten zu Funktional- und Gebietsreform

Kommunale Finanznot 2010 - Entwicklung der Kassenkredite

Strukturelle Veränderungen in der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des  
Freistaats Thüringen mbH

## **Reden u.a.:**

Stoppsignal gegen die Aufkündigung des Sozialstaats - für ein Umsteuern hin zu guter Arbeit  
und fairen Löhnen in Thüringen (2)

Stoppsignal gegen die Aufkündigung des Sozialstaats - für ein Umsteuern hin zu guter Arbeit  
und fairen Löhnen in Thüringen (1)

Für ein Ende der Lohndiskriminierung - gleicher Lohn für gleiche Arbeit!  
Ankündigungen der Landesregierung zu einer möglichen Gebietsreform der Thüringer  
Gemeinden, Städte und Landkreise

Konsequenzen aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu den Hartz-IV-(SGB  
II)Regelsätzen für Thüringen - Einführung einer Kindergrundsicherung

Optionskommunen nach § 6 a des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch in Thüringen erhalten  
und ausweiten

Erstes Gesetz zur Änderung des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes

## **Aktionen:**



Nein zu Gewalt an Frauen!

Am 25. November 2009 hat DIE LINKE Thüringen den internationalen Aktionstag "Nein zu Gewalt an Frauen" unterstützt. Vor der Landesgeschäftsstelle der Partei in Erfurt wurde die Aktionsfahne "frei leben - ohne gewalt" von Terre des Femmes gehißt. Die stellvertretende Vorsitzende der Partei Ina Leukefeld und Christine Dommer vom LINKEN Frauennetzwerk wiesen in Redebeiträgen auf die erschreckend hohe Zahl von Gewalttaten gegen Frauen hin. Sie betonten die Notwendigkeit, dagegen aktiv vorzugehen.

## Kundgebung vor dem Thüringer Landtag - Forderung nach Schutzschirm für die Kommunen

Das Jahr 2010 wird das schwierigste Jahr für die Kommunen: "Aufgrund von politischen Fehlentscheidungen von Bund und Land werden die Kommunen erheblich geringere Einnahmen bei gleichzeitig immer mehr Aufgaben zu verkraften haben", sagte Bodo Ramelow bei der heutigen Demonstration unter dem Motto:



### "Schutzschirm für die Kommunen"

vor dem Landtag. Viele Fraktionsmitglieder, darunter Ina Leukefeld, beteiligten sich an der Kundgebung und löffelten die dünne Suppe, die den Kommunen von Land und Bund serviert wird.

## Das Sparpaket, die Wette... Und : in wie vielen Städten ziehen erboste Leute vor das Ortsschild ?

In Suhl haben sie gemeinsam mit Ina getan, nicht nur , dass Klaus Jann die Wette gewinnt, sondern um ein Zeichen zu setzen gegen die Sparpläne der schwarz-gelben Regierung



## Sparpakete wurden an Merkel zurückgeschickt



Das Suhler Bündnis für mehr soziale Gerechtigkeit wehrt sich: Das Sparpaket der schwarz-gelben Bundesregierung wurde ans Bundeskanzleramt zurückgeschickt. Ca. 20 Betroffene trafen sich vor der Suhler Hauptpost, um ihre ganz persönliche Rücksendung mit der Aufschrift: "Spar-Paket - Annahme verweigert" mit individuellen Briefen aufzugeben. Mit dieser Aktion sollte auf die soziale Schieflage der Sparmaßnahmen aufmerksam gemacht werden, so Ina Leukefeld. "Weil es bei den sozial Schwächsten ansetzt und nicht Millionäre oder Banken zur Kasse bittet".